

# Carmen

## „Carmen“ – Das verkaufte Meisterwerk

## „Carmen“ – ein Film nach Bizet

Karl-Heinz Büdding,

Manfred Gorol

Mitglieder der Motivgruppe Musik e.V.

### „Carmen“ – Das verkaufte Meisterwerk



Georges Bizets „Carmen“ ist unbestritten die bedeutendste und populärste französische Oper des 19. Jahrhunderts. Am Abend der Uraufführung stieß sie jedoch beim Publikum der Pariser Opéra Comique auf starken Widerwillen.



Zur Grundlage dieses Werkes war die Novelle „Carmen“ von Prosper Mérimée ausersehen worden. Zu der packenden Handlung erfand Bizet eine neuartige Musik mit leitmotivischer Verarbeitung, die ihm ungerechterweise den Ruf eines Wagner-Epigonen einbrachte.

Das ganze Werk ist von federnden Rhythmen durchzogen, wobei sich spanische Tanzweisen mit Bizets Sinn für melodische Inspiration vereinen, den er sich in Italien erworbenen hatte. Carmen kann bis zu einem gewissen Grad als frühes Produkt des Verismo angesehen werden. Diese Zuordnung ist schon durch das Milieu vorgegeben, denn die Handlung spielt unter Zigeunern, Soldaten, Arbeiterinnen, Schmugglern und Dieben. Demgemäß steht bei Bizets Musik nicht das Heroische im Vordergrund, sondern ein bis dahin nie gekannter dramatischer Realismus:

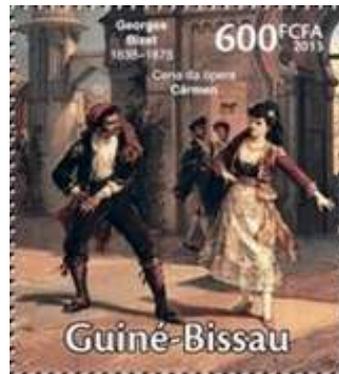


Es kommt zu Momenten von beinahe unerträglicher Spannung, wenn etwa im zweiten Akt Carmens Tanz durch den Zapfenstreich unterbrochen wird, im dritten Akt die Leidenschaft von José, Carmen und Micaëla aufeinanderprallen, und vor allem in der Schluss-Szene, in der Carmens Tod fast erlösend die furchtbare Szene zwischen ihr und José beendet.

Wahrscheinlich waren die verharmlosenden Dialoge der Opéra Comique, die in einem krassen Missverhältnis zur Dramatik des Geschehens stehen, der Grund dafür, dass Publikum und Presse das Werk bei der Uraufführung am 3. März 1875 durchfallen ließen.



Der herzkrankte Komponist überlebte die Enttäuschung über das Unverständnis des Publikums für seine zukunftsweisende Musik nur um drei Monate.



Georges Bizet starb am 3. Juni 1875. Am 23. Oktober 1875 erlebte „Carmen“ an der Hofoper in Wien eine triumphale Aufführung und wurde binnen kurzer Zeit zum Welterfolg.

Checkliste: „Carmen“

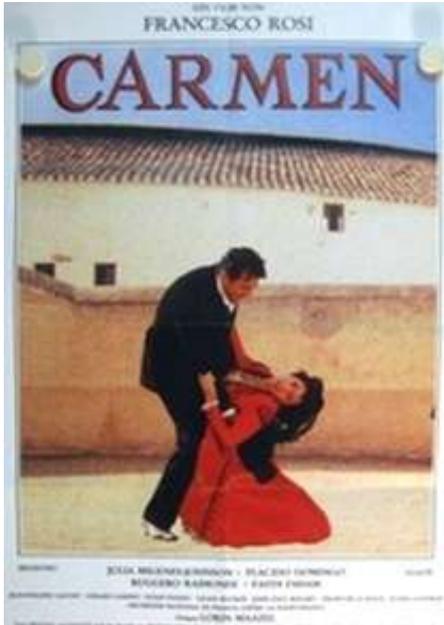
Quelle:

Die Chronik der Oper, Chronik Verlag

Land / Country	Datum / Date	Michel-Nr.	Beschreibung / Description
Ajman	01.03.1969	428 A/B	Bizet und Noten aus „Carmen“
Ajman-Manama	01.03.1969	191 A/B	Bizet und Noten aus „Carmen“
Frankreich / France	11.06.1960	1313	Bizet und Partituren von „L'Arlesienne“ und „Carmen“
	14.02.1970	1697	Prosper Mérimée, Novellist und Szene aus „Carmen“
Guinea	22.06.2015	11094	Dana Beth Miller als Carmen 2009 an der Boston Lyric Opera und Lithografie: „Szene aus der Oper Carmen“
		11093	Emma Calve als Carmen an der Metropolitan Opera New York
		Block 2515	Blockrand: Emma Calve als Carmen an der MET 1893 und Nancy Fabiola Herrera als Carmen an der MET 2005; Notensville: Stück aus der Arie „Habenera“ aus „Carmen“
Guinea-Bissau	20.05.2013	6690	Bizet und Theaterzettel „Carmen“
		6691	Szene aus dem 4. Akt der Oper „Carmen“
		6693 / Block 1174	Marke: Bizet und Klavier Auszug der Oper „Carmen“; Blockrand: Porträt von Bizet und Szene aus „Carmen“
	25.03.2015	7876 - 7879	Bizet und Figuren aus der Oper „Carmen“
Madagaskar / Madagascar	29.09.1988	1144 A / B Block 89 A / B	Bizet und Schlussszene aus „Carmen“ (siehe Artikel auf Seite 23)
Monaco	13.05.1975	1170 - 1173	Szenen aus der Oper „Carmen“
Österreich / Austria	23.05.1969	1299	Jean Browning als Carmen und Rudolf Schock als Don José
Rumänien / Romania	20.01.1964	2230	Elena Teodorini (1857-1926) als Carmen
San Marino	12.02.1999	1821	Bizet, Szenen aus der Oper „Carmen“ und Textzeile „si je l'ai vaincu prends garde à toi“ aus der Arie „Habenera“
Ungarn / Hungary	26.09.1967	2359 A / B	Szene aus dem 2. Akt der Oper „Carmen“
Uruguay	20.07.2000	2551	Bizet, Schlussszene im 4. Akt der Oper „Carmen“
Zentralafrikanische Republik / Central African Republic	25.02.2013	3994	Szene aus „Carmen“
		3996 / Block 1013	Marke: Célestine Gull-Marié als Carmen bei der Uraufführung 3.3.1875

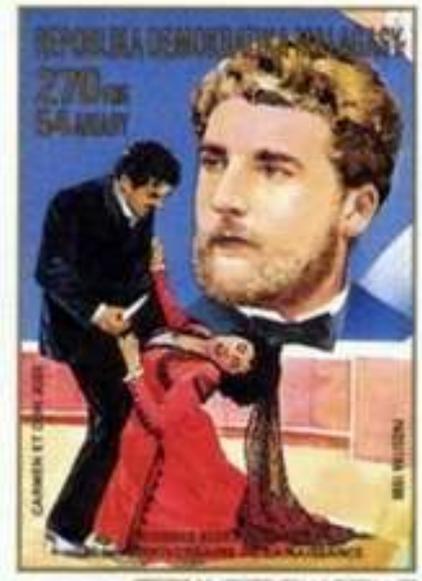
## „Carmen“ – ein Film nach Bizet

1984 drehte der Regisseur Francesco Rosi nach einem Drehbuch, das er zusammen mit Tonino Guerra geschrieben hat, den Film „Carmen“. Die Hauptrollen spielten Julia Migenes als Carmen, Plácido Domingo als Don José und der Bass-Bariton Ruggero Raimondi als Escamillo.



Die Musik nach Georges Bizet wurde vom Orchestre National de France unter der Leitung von Lorin Maazel eingespielt. Gedreht wurde in den spanischen Städten Ronda, Carmona und Sevilla. Der Film erhielt zahlreiche Preise darunter einen Golden Globe, einen César und eine Nominierung für den British Academy Film Award.

Die Sängerin und Schauspielerin Julia Migenes (\*13.3.1949, in New York) begann ihre Karriere am Broadway in den Musicals „Carnival!“, „West Side Story“ und „Fiddler on the Roof“. Sie nahm seit 1964 regelmäßig Platten auf und sang eine Reihe von Titeln für weitere Soundtracks.



Der Opernsänger Plácido Domingo (\* 21.1.1941, in Madrid) studierte Klavier, Komposition und Orchesterleitung. Sein Debüt gab der Tenor und Bariton in Mexico City als Borsa in „Rigoletto“. Er sang unter anderem in London, Paris und an der Metropolitan Opera, sowie bei den Salzburger Festspielen. Mit José Carreras und Luciano Pavarotti gab er zahlreiche Konzerte als „The Three Tenors“.

Der Dirigent Lorin Maazel (Lorin Varenkove Maazel, \*6.3.1930, in Neuilly-sur Seine, +13.7.2014, Castleton/Virginia) studierte in Pittsburgh. Er spielte Klavier und Violine und wirkte bis 1950 als Primgeiger im „Fine Art Quartett“. Er dirigierte zahlreiche Orchester, unter anderem die New Yorker Philharmoniker, für die er 1984 die Oper „Veronica“ komponierte. Maazel leitete auch das Orchester zum Film „Don Giovanni“. Das Orchestre National de France wurde 1934 gegründet und spielte als Orchestre National de l'ORTF ab 1944 im Théâtre des Champs-Élysées in Paris. Es wurde unter anderen von Kurt Masur und Sergio Celibidache geleitet und erhielt für die Aufnahmen zum Film „Carmen“ 1985 einen Grammy als Bestes Klassik-Album.

Antigua & Barbuda 26.6.2000



Der Film „Carmen Jones“ (1954) verlegt die Handlung der Oper „Carmen“ in den Süden der USA. Er basiert auf der Broadway Produktion „Carmen Jones“ aus dem Jahre 1943, für die Oscar Hammerstein englische Texte zur Musik von Bizet geschrieben hat. Die Marke zeigt die Hauptdarsteller Dorothy Dandridge (Carmen) und Harry Belafonte (Joe). Die Arien wurden von Marilyn Horne (\*1934) und LeVern Hutcherson (1905–1969) synchronisiert.  
Peter Lang, D-Berlin